

Christian Wilhelm Kindleben,  
Brüder, laßt uns fröhlich sein

*tradukita de Johann Christian Günther*

1. Brüder, laßt uns fröhlich sein,  
weil der Frühling währet!  
Bricht der Jahre Winter ein,  
ist die Kraft verzehret.  
Tag und Stunde warten nicht;  
dem, der keine Rosen bricht,  
ist kein Kranz bescheret.

2. Unser junges Leben eilt  
mit verhängtem Zügel;  
Krankheit, Schmerz und Gram verweilt,  
nur die Lust hat Flügel.  
Ob wir uns hier wiederseh'n  
Und wie heut ein Fest begehn,  
Wer gibt Brief und Siegel?

3. Wo sind jene, sagt es mir,  
die vor wenig Jahren  
jung und fröhlich, so wie wir,  
und voll Hoffnung waren?  
Ihre Leiber deckt der Sand,  
sie sind weit von hier verbannt,  
zum Cocyt gefahren.

...

Christian Wilhelm Kindleben,  
Brüder, laßt uns lustig sein

*tradukita de Johann Christian Günther*

1. Brüder, laßt uns lustig sein,  
weil der Frühling währet  
und der Jugend Sonnenschein  
unser Laub verkläret.  
Grab und Bahre warten nicht,  
wer die Rosen jetzo bricht,  
dem ist der Kranz bescheret.

2. Unsres Lebens schnelle Flucht  
leidet keinen Zügel,  
und des Schicksals Eifersucht  
macht ihr stetig Flügel;  
Zeit und Jahre fliehn davon,  
und vielleicht schnitzt man schon  
An unsres Grabes Riegel.

3. Wo sind diese, sagt es mir,  
die vor wenig Jahren  
eben also, gleich wie wir  
jung und fröhlich waren?  
Ihre Leiber deckt der Sand,  
sie sind in ein ander Land  
aus dieser Welt gefahren.

...

4. Wer nach unsern Vätern forscht,  
 mag den Kirchhof fragen;  
 ihr Gebein, das längst vermorscht,  
 wird die Lehr' ihm sagen:  
 "Braucht das Leben, braucht es bald!  
 Eh' die Morgenglocke schallt,  
 Kann die Stund' euch schlagen"

4. Wer nach unsern Vätern forscht,  
 mag den Kirchhof fragen:  
 Ihr Gebein, so längst vermorscht,  
 wird ihm Antwort sagen;  
 Kann uns doch der Himmel bald,  
 Eh' die Morgenglocke schallt,  
 In unsre Gräber tragen.

5. Unterdesen seid vergnügt,  
 laßt den Himmel walten,  
 Trinkt, bis euch das Bier besiegt,  
 nach Manier der Alten!  
 Fort, mir wässert schon das Maul,  
 Und, ihr andern, seid nicht faul,  
 Die Mode zu erhalten!

*Traduko de la Latina poemo "Gaudeamus igitur" de CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (\*1748 – †1785) en la Germanan de JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (\*1695 – †1723) en 1717.*

*Traduko de la Latina poemo "Gaudeamus igitur" de CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (\*1748 – †1785) en la Germanan de JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (\*1695 – †1723) en 1717.*

*Arg-81-177 (2006-02-28 12:21:40)*

*Arg-81-160 (2006-02-28 12:27:15)*

*überarbeitete Fassung von C. W. Ramler, entnommen aus den Liederbuch "Deutsche Studentenlieder", herausgegeben von Georg Scherer, erschienen im Jahre 1981 im Verlag Edition Olms Zürich*